

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 5

Rubrik: Ratgeber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn der Abschied naht

Haustiere sind über Jahre hinweg unsere treuen Begleiter und oft ein wichtiger Teil der Familie. Wenn sie älter werden, ist es wichtig, sich rechtzeitig Gedanken zu machen, wie man sich und dem Tier den Abschied erleichtern kann.

Wenn Haustiere in die Jahre kommen und gebrechlich werden, liegt es in der Verantwortung der Halterinnen und Halter zu entscheiden, ob und wann sie ihre langjährigen Gefährten «gehen lassen» möchten. Bei einem alten und kranken Tier ist es aber oft schwierig herauszufinden, wann der Zeitpunkt da ist. Eine gute und einfühlsame tierärztliche Betreuung ist in dieser Situation deshalb sehr wichtig. Dabei steht immer die Lebensqualität des Tieres im Zentrum. Um zu eruieren, wie hoch diese noch ist, können folgende Fragen helfen:

- ▶ Hat das Tier Schmerzen?
- ▶ Zieht es sich zurück?
- ▶ Hat es weniger Appetit?
- ▶ Nimmt es nicht mehr an der Umwelt teil?
- ▶ Mag es nicht mehr laufen?

Über den Zeitpunkt des Todes zu bestimmen, ist stets ein sehr emotionaler Moment. Ein Tier wird allerdings immer erst dann eingeschläfert, wenn keine Aussicht auf Heilung oder Besserung mehr besteht und man es so vor grossem Leid bewahren kann. Ist der Entscheid gefällt, wird dem Tier zuerst ein leichtes Narkosemittel gespritzt. Danach, wenn es tief in der Narkose versunken ist, wird ein überdosiertes Narkosemittel in die Vene appliziert. Das Herz hört in der Folge



langsam auf zu schlagen, und der Tod tritt während der Narkose ein.

Ganz wichtig finde ich, dass während des Einschlafens mindestens eine Bezugsperson beim Tier ist, bei der es sich aufgehoben fühlt. Wenn möglich, finde ich den Abschied daheim sowohl für das Tier wie auch für die Besitzer am besten. Die gewohnte Umgebung, die vertrauten Gerüche und der fehlende Transportstress schaffen eine wohlthuende Ruhe. Zu Hause können auch spezielle Wünsche erfüllt werden. Ich habe schon erlebt, dass Halterinnen Musik laufen liessen oder ein Angehöriger Klavier gespielt hat. Einige haben Kerzen angezündet, bei andern fand der Abschied im Garten statt.

Leider ist nicht immer möglich, den Abschied zu planen. Manchmal verschlechtert sich der Allgemeinzustand eines kranken oder alten Tieres so rapide, dass man den Notfall aufsuchen muss. Es lohnt sich in solchen

Situationen aber, seine Tierärztin oder seinen Tierarzt anzufragen, ob die Möglichkeit eines kurzfristigen Hausbesuches besteht.

Verstorbene Tiere werden in der Regel kremiert. Ausnahmen gibt es bei Exemplaren unter zehn Kilogramm, die auf dem Privatgrund vergraben werden dürfen. Alle Städte und Gemeinden führen eine Kadaversammelstelle, wo Tiere abgegeben werden können. Als Alternative gibt es private Tierkrematorien, die Haustiere kostenpflichtig kremieren.

Dort besteht dafür die Möglichkeit, die Asche in einer Sammelurne auf dem Krematoriumsgelände zu belassen oder sie in einer Urne heimzunehmen. Dieser Dienst wird geschätzt und immer häufiger in Anspruch genommen. Oft möchten Halterinnen und Halter die Asche auch in einem Stoffsäcklein zurückhaben, damit sie die Überreste ihres Lieblings an einem Ort ihrer Wahl verstreuen können.

Es braucht viel Zeit, um den Tod des Vierbeiners zu verarbeiten. Sprechen Sie mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt über den Verlust. Auch Tierkrematorien bieten eine sehr professionelle Trauerbegleitung an.



● **Mirjam Kündig**
ist Tierärztin in Zürich und macht auch Hausbesuche.
077 422 0842
www.flyingdogtor.ch

Sicherheit hat immer Vorrang

Irgendwann können an Demenz erkrankte Menschen nicht mehr Auto fahren. Für viele ist es schwierig, den Fahrausweis freiwillig abzugeben. Und was, wenn Betroffenen die Einsicht fehlt und sie sich noch fahrtauglich fühlen?



Mein Mann war immer ein begeisterter Autofahrer. In der letzten Zeit mehrten sich die Anzeichen, dass er an einer Demenz erkrankt ist. Eine Abklärung brachte Gewissheit. Der Hausarzt meint, in seiner vertrauten Umgebung könne er noch Auto fahren. Wie soll es weitergehen?»

Auch wenn Menschen mit einer Demenz im Frühstadium nicht automatisch aufs Autofahren verzichten müssen, kommt der Moment, an dem sie nicht mehr fahrtauglich sind. Reden Sie mit Ihrem Mann, und bereiten Sie sich auf ein Leben ohne Auto vor. Testen Sie Alternativen: Fahren Sie öfter mit Zug und Bus, organisieren Sie in der Familie und Nachbarschaft die nötigen Autofahrten, nehmen Sie Fahrdienste in Anspruch. Optimal ist, wenn Ihr Mann – sobald es so weit ist – den Fahrausweis freiwillig abgibt.

Ein Auto bedeutet Mobilität und schenkt ein Stück Unabhängigkeit. Vielen gibt es das Gefühl von Zugehörigkeit: Man bewegt sich noch innerhalb der Gesellschaft. Darauf will man nicht verzichten. Doch Verkehrssicherheit hat immer Vorrang. Wenn Menschen mit Demenz unsicher und langsam Auto fahren, aufgeregt wirken und verzögert reagieren, wenn sich Missgeschicke häufen und die Angehörigen nicht mehr mit ihnen Auto fahren wollen, ist eine Fahreignung wahrscheinlich nicht mehr gegeben.

Wegen ihrer Krankheit ist es für Betroffene oft schwierig, diesen Zeitpunkt selber zu erkennen. Dann hilft der Hausarzt weiter, der sie testen und in Zweifelsfällen weiterverweisen wird. Vielleicht sind kurze Strecken in der eigenen Umgebung tatsächlich noch zumutbar. Ist die Fahreignung jedoch nicht mehr gegeben, sollten die Betroffenen sofort aufs Autofahren verzichten. Verzichten sie nicht freiwillig, meldet sie der Arzt beim Strassenverkehrsamt. Dieses leitet dann eine verkehrsmedizinische Abklärung ein und verordnet je nach Befund eine amtliche Probefahrt.

Doch was, wenn einem Menschen mit Demenz die Einsicht fehlt, dass er am Steuer sich und andere Menschen gefährdet? Dann ist es an den Angehörigen, die nächsten Schritte zu tun:

- ▶ Nehmen Sie Kontakt mit dem Hausarzt auf, schildern Sie Ihre Beobachtungen. Fragen Sie nach einem Spezialisten, wenn Sie sich nicht ernst genommen fühlen.
- ▶ Sie können auch direkt beim Strassenverkehrsamt einen Antrag auf eine Überprüfung stellen. Dieser Schritt sollte nur im Notfall gemacht werden: Er belastet einerseits das Verhältnis zwischen Ihnen und Ihrem Angehörigen, andererseits reagieren Strassenverkehrsämter wegen Missbrauchsgefahr zurückhaltend auf solche Meldungen.
- ▶ Suchen Sie Hilfe bei Beratungsstellen, vernetzen Sie sich mit anderen Betroffenen. Dann sind Sie nicht allein mit Ihren Sorgen und hören, wie andere diese Klippen bewältigt haben. Auch aufsuchende Beratung wird vielerorts angeboten: Fachleute kommen nach Hause und suchen das Gespräch mit Ihnen und Ihrem betroffenen Angehörigen.
- ▶ Tricks wie den Autoschlüssel verstecken sind wenig hilfreich. Menschen mit Demenz spüren, wenn man nicht ehrlich zu ihnen ist. Besser ist das offene, ruhige Gespräch. *

Quelle: Merkblatt der Alzheimer Schweiz «Autofahren und Demenz», erhältlich unter 058 058 80 00 (Alzheimer-Telefon) oder im Internet unter www.alz.ch

Beratung in Ihrer Nähe Die Adresse Ihrer Pro-Senectute-Beratungsstelle finden Sie vorne im Heft.



● Maria Petersen

ist Sozialarbeiterin und Leiterin der Beratungsstelle Weinfelden, die auch eine Anlaufstelle Demenz der Alzheimer Thurgau ist. Adressen: Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 10 80, Internet www.tg.prosenectute.ch

Exklusives Angebot.

di ga
möbel

- ✓ Wohnen
- ✓ Schlafen
- ✓ Küchen
- ✓ Büro

Falls bereits abgetrennt, gratis
20% Rabattkarte anfordern unter:

Tel. 055 410 44 66
oder per E-Mail:
buewo.einkaufshilfe@bluewin.ch

Gratis-Rabattkarte Nr. 4058

10x
in der Schweiz

I d'diga muesch higa!



20%-Bon im Prospekt ausschneiden und profitieren!

Ab in den Topf

Tomaten und Auberginen lassen sich leicht im Topf ziehen. Wie das geht und welche Pflanzen und Kräuter sich in der Gesellschaft dieser Nachtschattengewächse wohlfühlen, verraten wir hier.



Die Vorbereitungen

Wichtig für das gute Gedeihen von Tomate und Aubergine ausserhalb des Gartenbodens sind zwei Dinge: genügend grosse Töpfe und ein nährstoffreiches Substrat. Pro Pflanze verwendet man ein Gefäss von mindestens 30 cm Durchmesser mit einem guten Wasserabfluss (Drainage). Gesetzt werden beide Gemüse in eine Mischung aus Universalerde und Kompost. Zudem erhalten sie organischen Langzeitdünger. Ab Mai können die Setzlinge ins Freie, für eine Samenaussaat ist es nun zu spät. Da es selbst im Frühsommer empfindlich kalt werden kann, gilt: die Pflanzen gegebenenfalls bis Anfang Juni über Nacht mit Vlies zudecken.

Die Sorten

In Töpfen werden in der Regel eher kleine Sorten kultiviert. Auberginen-Sorten wie «Tomatillo» oder «Bambino» findet man in ausgewählten Gärtnereien, aber auch auf Pflanzenmärkten. Dasselbe gilt für kleine Tomaten wie «Glacier» oder die Pro-Specia-Rara-Sorte «Baselbieter Röteli». Cherrytomaten kommen selbstverständlich in Töpfen ebenfalls gut. Diese gibt es auch in Gartencentern oder bei Grossverteilern.

Die Nachbarn

Zwar gehört nicht mehr als eine Auberginen- beziehungsweise Tomatenpflanze in den Topf. Sommerflor, Stauden und Kräuter dagegen mögen beide gern als Nachbarn. Tagetes in allen Gelbschattierungen, Geranien von Weiss bis Purpur, Kapuzinerkresse in Gelb und Orange sowie das weissrosa blühende Spanische Gänseblümchen und das weisse Mutterkraut setzen abwechslungsreiche Farbakzente. Neben Kräutern wie Borretsch, Basilikum und Schnittlauch ist es diesen Nachtschattengewächsen ebenfalls wohl. Genauso wie neben Peterli. Allerdings nur, wenn kein Schnittlauch im selben Topf wächst.

Der Standort

Auberginen mögen einen sonnigen, windgeschützten Standort. Ihre Wohlfühltemperatur beträgt um die 25 Grad. Topf-Tomaten lieben es auch wärmer, bis 30 Grad, vertragen Luftzug, stehen indes nicht gerne ununterbrochen an der prallen Sonne. Dagegen hilft ein Sonnenschirm.

Die Pflege

Tomaten und Auberginen sind Starkzehrer, die dem Boden Stickstoff entziehen und darum entsprechend viel zusätzliche Nahrung brauchen. Nebst dem eingangs erwähnten organischen Dünger müssen sie im Topf auch gut gewässert werden. Ist ihnen zu trocken, werfen sie ihre Blüten ab.

Die Gesundheit

Auberginen sind auf Krankheiten und Schädlinge weniger anfällig als Tomaten. Manchmal können sich Blattläuse auf ihnen niederlassen. Diese lassen sich aber durch Abspritzen mit Wasser gut eindämmen. Tomaten dagegen dürfen kein direktes Wasser abbekommen. Werden ihre Blätter nass, entsteht dort Krautfäule.

Die Ernte

Bei Auberginen gilt: nicht abnehmen, bevor die Schale schwarzviolett glänzt. Sie benötigen zudem lange Sommertage, um reif zu werden. Topf-Tomaten färben sich je nach Sorte rot, gelb oder auch schwarz. Reif sind sie dann, wenn sie sich ohne Druck vom Fruchtstielansatz lösen lassen. *



● Christine Kunovits

ist Leiterin Redaktion und Verlag von «Bioterra». Vermutlich auch, weil selbst gezogene Cherrytomaten vor bald 30 Jahren ihre Liebe zum Gärtnern erweckt haben.

**NAHEZU JEDER DRITTE
STIRBT AN EINER
HERZ-KREISLAUF-
ERKRANKUNG**

**UNSERE
WISSENSCHAFTLER
WERDEN DIES
NICHT AKZEPTIEREN**

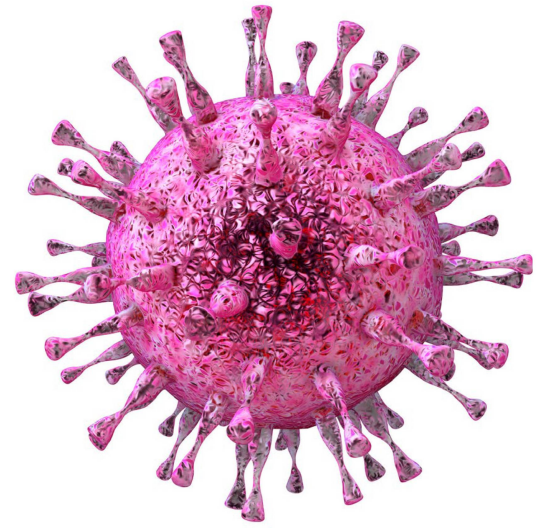


Laut der Weltgesundheitsorganisa-
tion (WHO) sind Herz-Kreislauf-
Erkrankungen weltweit Todesursache
Nummer eins. Deshalb erforschen
wir Therapien zur Behandlung und

zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-
Erkrankungen.
Erfahren Sie mehr über unseren
Beitrag für ein besseres Leben:
www.bayer.ch



Ein Virus, zwei Erkrankungen



Trotz ihres blumigen Namens ist die Gürtelrose eine hässliche Erkrankung. Schmerzhaft kann sie auch sein und ohne Behandlung Komplikationen verursachen.

1 Stimmt es, dass das Varizella-Zoster-Virus bei Kindern die Windpocken auslöst und bei Erwachsenen eine Gürtelrose?

Unter Varizellen, umgangssprachlich Windpocken, versteht man die Erstinfektion nicht immuner Personen mit dem Varizella-Zoster-Virus. Varizellen treten vor allem und häufig im Kindesalter auf. Die Infektion hinterlässt eine lebenslange Immunität. Findet im Erwachsenenalter eine Reinfektion statt, zum Beispiel aufgrund eines geschwächten Immunsystems, führt diese zum Krankheitsbild des Herpes Zoster, der «Gürtelrose». Die Häufigkeit von Herpes-Zoster-Erkrankungen steigt mit dem Alter. Bei den über 80-Jährigen sind es 13 von 1000 Personen pro Jahr.

2 Was sind typische Symptome einer Gürtelrose?

Nach einer Inkubationszeit von 7 bis 18 Tagen folgen ca. 2 bis 5 Tage mit gering erhöhter Temperatur, selten Fieber. Kribbeln, Brennen und stechende, einschliessende Schmerzen können schon vor den Hauterscheinungen auftreten. Diese zeigen sich anfangs als rote Flecken, die zu einseitigen, schmerzhaften, grossflächigen Flecken zusammenwachsen. Danach bilden sich innerhalb von wenigen Stunden auf den roten Flecken stehende Knötchen, die sich rasch in zunächst klare, später eingetrübte Bläschen und Pusteln umwandeln. Üblicherweise trocknen die Zosterblasen innerhalb von 7 bis 12 Tagen unter Ausbildung von Krusten ab. Die Hautveränderungen können schmerzhaft sein, müssen es aber nicht.

3 Kann man sich gegen Gürtelrose impfen? Es gibt die Möglichkeit einer Impfung («Zostavax») zur Prävention von Herpes Zoster und durch Herpes Zoster verursachter postherpetischer Neuralgien (PHN). Sie ist vor allem für Betroffene über 50 Jahre mit Vorerkrankungen empfehlenswert. Beim Auftreten einer Gürtelrose sollte ein Arzt aufgesucht werden, da

mit einer Therapie begonnen werden kann – entweder mit einem Virostatikum in Tablettenform oder von aussen. Zudem ist meist eine Schmerzbehandlung notwendig, auch als Schutz vor einer Zoster-Neuralgie.

4 Ist eine Gürtelrose ansteckend ?

Im Zuge der Gürtelrose bildet sich ein Ausschlag mit Bläschen, deren Inhalt aus einer mit Viren angereicherten Flüssigkeit besteht. Durch den Kontakt mit dem Bläscheninhalt stecken sich einzig Menschen an, die noch nie an Windpocken erkrankt sind. Besonders ungeimpfte Schwangere, die noch nie an Windpocken erkrankt sind, sollten sich von an Herpes Zoster erkrankten Personen fernhalten, da bei Ansteckung eine Gefahr für das Kind besteht.

5 Warum muss man bei einer Gürtelrose Komplikationen befürchten?

Bei einer Gürtelrose können starke Schmerzen auftreten. Sie können selbst nach Abheilen der akuten Erkrankung bestehen bleiben, man spricht dann von einer Post-Zoster-Neuralgie. Auch kann es bei Augenbeteiligung des Zosters zu Folgeschäden kommen, z.B. Narbenbildung, Bindehautentzündung bis hin zu einer Netzhautnekrose. Andere neurologische Folgeerkrankungen sind ebenfalls möglich. Schmerzen werden meist mit Kombinationen aus Schmerzmedikamenten behandelt, manchmal auch mit Medikamenten gegen sogenannte «neuropathische Schmerzen». *



● Alice-Caroline Thraen

ist Oberärztin in der Klinik für Dermatologie des Kantonsspitals St. Gallen KSSG und arbeitet daneben im Hautzentrum Uster als Fachärztin für Dermatologie und Venerologie.

Schöne Ferien



ABANO

Grösste Thermen Europas

Wellness·Kur·Kulinarik



Stöcklin Reisen AG · Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
Telefon 056 437 29 29 · www.stoecklin.ch · info@stoecklin.ch

Kloster Mariastein

Wallfahrtsort · Erholung · Kultur




5. Mai – 31. Oktober 2018
Ausstellungen zum Thema
«Wunder», Kloster & Kloster-
hotel Kreuz



Benediktinerkloster
Mariastein

Kloster Mariastein · CH-4115 Mariastein · Tel. +41 (0)61 735 11 11 · www.kloster-mariastein.ch

SeeHotel
GOTTHARD
Wovon Sie träumen

Ferien im familiengeführten, gemütlichen, kleinen Hotel am Vierwaldstättersee. Schifffahrten, erste Frühlingsboten, Spaziergänge, Zimmer m. Seeblick. 4 Nächte mit Halbpension ab CHF 480.– p/P. Gültig Mittwoch bis Montag vom 4. April bis 31. Mai 2018. Familie Nanzer & Team freuen sich!
Tel. 041 390 21 14, www.gotthard-weggis.ch




PARKHOTEL
GUNTEN

Ihre Ferieninsel am Thunersee

Der ideale Ort für Geniesser

Ein stilvolles Ambiente in entspannter Atmosphäre, eine faszinierend schöne Lage, ein genussreiches Restaurant- und Wellnessangebot. Das alles und vieles mehr, bieten wir Ihnen im Parkhotel Gunten am Thunersee.
Herzlich willkommen!

Parkhotel Gunten | Seestrasse 90 | 3654 Gunten | +41 (0)33 252 88 52 | www.parkhotel-gunten.swiss





Hotel Jakobsbad
Das Kurhaus mit viel Zeit für Gäste

Unser Kurhaus – das Hotel Jakobsbad – liegt im Hochtal von Gonten bei Appenzell, am Fusse des Kronberg.

Alexandra Raess mit ihrer herzlichen individuellen Betreuung und die idyllische Umgebung laden Sie ein zum Kräfte tanken. Ob als Ferien-, Kur- oder Dauergast erwartet Sie eine erholsame und umsorgte Zeit – selbstbestimmt, niveauvoll und aktiv.

Hotel Jakobsbad AG
CH-9108 Jakobsbad / AI
Telefon 071 794 12 33
www.hotel-jakobsbad.ch
Ganzjährig offen

ISCHIA

Bus oder Flug

Badeferien·Wellness·Kur



STÖCKLIN

Stöcklin Reisen AG · Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
Telefon 056 437 29 29 · www.stoecklin.ch · info@stoecklin.ch

Die praktischen Überzieh-Sonnenbrillen Suvasol®

» Überbrillen für Damen und Herren

- Mit hochwertigen Suvasol®-Linsen für idealen Sonnenschutz
- In den Farben Braun und Schwarz und in zwei Grössen erhältlich
- Grösse S für Brillen mit einem max. Bügelabstand von 135mm
- Grösse M für Brillen mit einem max. Bügelabstand von 145mm

» **Gutschein-Code: Ueberbrille**
Bei der Bestellung angeben und 15% sparen!

Lunetta
Eyewear since 1949

Code:
Ueberbrille
15% Rabatt



CHF
39.90



Gold als Sicherheit?



Das gelbe Metall wirft weder Zinsen noch Dividenden ab. Trotzdem ist es für viele Anleger eine Versicherung, die dem Vermögen mehr Stabilität verleiht.

Gold ist Geld und nichts anderes», hat der Bankier J.P. Morgan einst gesagt. Historisch betrachtet mag das richtig sein. Bereits im Jahr 5000 vor Christus wurde das gelbe Metall

als Tauschmittel verwendet. Doch heute hat Gold als Zahlungsmittel weitgehend ausgedient. Die Faszination aber ist geblieben, speziell in China und Indien, die weltweit am meisten Gold nachfragen. Gehen die Verkäufe in diesen Ländern zurück,

neigt der Goldpreis zur Schwäche. Bei einem Stimmungsumschwung kann es aber ebenso schnell wieder aufwärtsgehen. Die Notierung schnell gleichermassen nach oben, wenn geopolitische Ereignisse für Unruhe sorgen. Nicht umsonst gilt

© iStock, Bruno Arnold

INSERAT

Hören verbindet und macht das Leben schöner.

Mit den Qualitäts-Hörgeräten und der Beratung durch unser Fachpersonal in den Neuroth-Hörcentern.

Über 65x in der Schweiz und Liechtenstein.

www.neuroth.ch

Jetzt zum **kostenlosen Hörtest** vorbeikommen!



PARTNER VON:



NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Gold als bewährte Absicherung in unsicherer Zeit.

In der Finanzwelt werden zwei Typen von Anlegenden unterschieden. Spekulanten setzen auf Gold, weil sie sich in kurzer Zeit hohe Kurssteigerungen erhoffen. Andererseits gibt es die grosse Masse der Sicherheitsbedachten. Sie streben mit dem Goldkauf den Werterhalt des eigenen Vermögens auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten an. Deshalb empfehlen viele Bankberater ihren Kunden, zwischen fünf bis zehn Prozent des Portfolios in Gold anzulegen. Und dies, obwohl das gelbe Metall keinen Zins und keine Dividende abwirft.

Als langfristige Anlage ergibt ein solches Investment Sinn. Studien zeigen, dass die Beimischung von Gold ins Portfolio für geringere Kurschwankungen sorgt. In der Praxis geschieht dies häufig über den Kauf von physischem Gold in Form von Barren oder Münzen. Wer diese Bestände nicht im eigenen Tresor aufbe-

wahren will, sollte bei der Bank ein Schliessfach mieten. Kleinere Fächer kosten zwischen 50 und 200 Franken pro Jahr. Möglich ist auch der Erwerb von Goldfonds oder börsengehandelten Gold-ETF (Exchange Traded Funds), die mit ihren Investments den Goldpreis möglichst genau nachbilden.

Ob der Kauf von Gold erfolgreich ist, hängt stark vom Timing ab. Über die letzten fünfzig Jahre hinweg hat das gelbe Metall immer wieder heftige Wertschwankungen erlebt. In Phasen der Unsicherheit haben die Anlegenden und auch die Notenbanken kräftig Gold zugekauft. Prompt schnellte der Preis in die Höhe. Der letzte Boom wurde durch die Finanzkrise eingeleitet. Die Angst vor einem Kollaps der Kapitalmärkte liess die Goldnotierung bis im September 2011 von rund 1000 auf 1900 Dollar je Feinunze Gold (31,1 Gramm) hochschnellen.

Seither hat sich der Preis aber ebenso rasch wieder abgeschwächt. Wo die Reise in Zukunft hingeht,

weiss niemand mit Sicherheit. Klar ist nur, dass die Notierungen von Aktien und Gold nicht im Gleichschritt verlaufen. Diese fehlende Korrelation zwischen den beiden Anlagekategorien wird von vielen Investoren geschätzt. Sie sorgt für krisenresistentere Portfolios.

Das gelbe Metall ist immer für Überraschungen gut. Als jüngst die in astronomische Höhen hochkatapultierten Kryptowährungen wie Bitcoin und Co. plötzlich einbrachen, verhalf das dem Gold zu einem veritablen Preisschub. Die Menschen zogen plötzlich das physische Gold dem virtuellen Geld vor. Gold und Geld: Es gehört in unserem Empfinden eben seit Tausenden von Jahren zusammen. *



● **Kurt Speck**

ist Wirtschaftswissenschaftler, Ex-Verleger und -Chefredaktor der Handelszeitung. Er publiziert zu Finanz- und Vorsorgethemen.

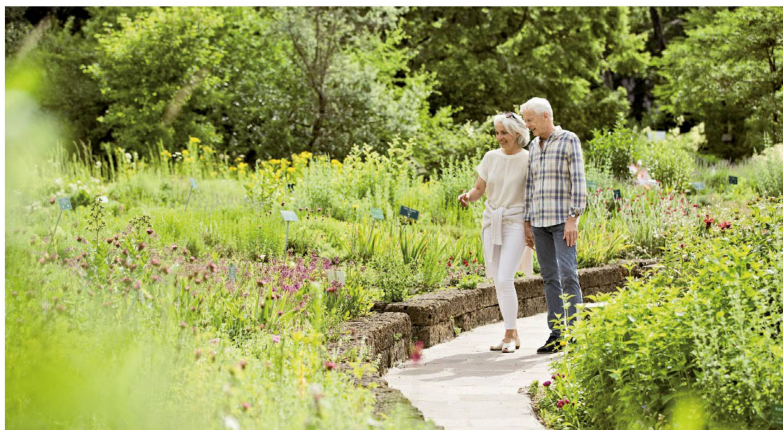
INSERAT



Rosmarie Rüegg, Uster

« Eine Freundin hat mir Bad Wörishofen in den schönsten Farben geschildert. Und ich muss ihr recht geben. Was ich an Bad Wörishofen besonders schätze, sind das viele Grün und die gepflegten Anlagen – und es gibt Gott sei Dank keine Hochhäuser! »

«Stöcklin holt mich an der Haustür ab und bringt mich wieder heim. So kann man auch im Alter noch auf Reisen gehen.»



Oben: Ortsbild Bad Wörishofen
Links: Aromagarten Bad Wörishofen

Bad Wörishofen

Kurstadt mit grosser Kneipp-Tradition und vielen anderen Angeboten vom Kurpark über die Südseetherme bis zu Golf und Segelfliegen.

Stöcklin Angebot

Kur- und Ferienaufenthalte Bad Wörishofen von 4, 5, 8, 11, 12, 15 oder mehr Tagen. 11 erstklassige 3- und 4-Stern-Hotels. Schnupperreisen.

Stöcklin Katalog

Im Programm neben Bad Wörishofen auch Abano-Montegrotto, Montecatini und Ischia. Fordern Sie den Stöcklin Katalog 2018 unverbindlich an!



Stöcklin Reisen AG
Dorfstrasse 49
CH-5430 Wettingen
Tel. 056 437 29 29
www.stoecklin.ch,
info@stoecklin.ch